

Sprache

Sprachförderung in der KiTa

Wilde Mathilde

Sprache ist der Schlüssel zur Welt!

Sprache ist allgegenwärtig und begleitet uns unser gesamtes Leben lang.

Sprache ist der Schlüssel zur Welt, zur äußeren wie ebenso zur der Welt in uns.

Sprache ist Chance zur Begegnung. Sprache beflügelt unser Denken, unsere Fantasie.

Sie gibt uns Begriffe, um unsere Eindrücke, Wahrnehmungen und Bedürfnisse in Worte zu fassen, sie in gedankliche Bahnen zu lenken, um Ideen zu planen, Wunschträume zu leben und um unser Wissen, Erfahrungen und Wollen in die Welt zu tragen.

Als ein komplexes System von Zeichen, Symbolen, Regeln und Bedeutungen äußert sich Sprache nicht nur verbal: Ein Blick sagt mehr als tausend Worte, der Ton macht die Musik, offene und versteckte Botschaften sendet der Körper.

Uns stellt sich die Frage, was sprachliche Förderung im Kindergarten leisten muss?

Sprache ist ein komplexes System, ein vielschichtiger Prozess!

- Kommunikative Funktion der Sprache
- Struktur, Grammatik und Regeln der Sprache
- Mehrsprachigkeit von Kindern mit Migrationshintergrund
- sprachliche Förderung als Bildungsthema
- Sprachliche Kompetenz spielt in der vorschulischen Bildung sowie später in der schulischen eine zentrale Rolle, dies wissen wir spätestens nach Pisa.

Unser Beitrag zur sprachlichen Bildung und Förderung

Die Sprachförderung ist ein wichtiger Bestandteil in unserer pädagogischen Arbeit und daher in die Gesamtkonzeption integriert.

Uns ist völlig bewusst, wie wichtig die Sprachkompetenz für die

Bildungskarriere der Kinder ist und haben uns deshalb ein ganzheitliches Sprachkonzept erarbeitet.

Unser Konzept

Bei uns ist Sprache in das Alltagsgeschehen integriert, die pädagogische Fachkraft soll sprachfördernde Situationen erkennen und nutzbar machen. Grundsätzlich ist jedes Spiel, jede Aktivität und Tätigkeit Anlass zur Sprachförderung. Natürlich bedarf es der Beobachtung, um kindspezifisch Sprachangebote zu machen. Wichtig hierbei ist Sprache bewusst und situationsbezogen zu fördern, die Vorbildfunktion und offene Haltung der Erzieherin, das Aufgreifen der Sprechfreude des Kindes und die Berücksichtigung des Entwicklungsstandes der sprachlichen Fähigkeiten. Ziel ist es, allen Kindern auf der Grundlage ihrer individuellen Möglichkeiten Anregungen und Unterstützung bei der Entwicklung ihrer sprachlichen Fähigkeiten zu bieten.

Die alltägliche Arbeit, der Tagesablauf, die Raumgestaltung, das vorhandene Spielmaterial und das zwischenmenschliche Klima werden kontinuierlich im Team auf sprachfördernd oder -hemmend reflektiert.

- Methodischer Bestandteil in der Sprachförderung ist unsere „ Morgenrunde“
- Gesprächsrunden (Zuhören)
- Vorlesen von Geschichten, Märchen.....
- Bilderbuchbetrachtungen
- Lieder-, Sing- und Tanzspiele (Wiederholung, Reihung)
- musikalisch, rhythmischer Bereich
- Medien für Kinder (Kassetten CD)
- Finger- und Kreisspiele
- Kimspele
- Ratespiele
- Rollenspiele
- Sprachspiele (Abzählverse, Reime)
- Rätsel
- Einsatz von Handpuppen

Zugang zu sprachfördernden Medien

- In der Lesecke können sich die Kinder in einer ruhigen, angenehmen Atmosphäre, auf dem Sofa oder auf Kissen mit Literatur auseinandersetzen, Literatur erleben. Themenbezogenen und abwechslungsreiche altersgemäße Literatur aus unserem großen Sortiment wird regelmäßig aktualisiert und ausgetauscht. Überschaubare Büchermengen stehen dann den Kindern zur Verfügung.
- Die Kinder haben Zugang zu kommunikativ anregenden Spielen.
- Unser Kassettenrecorder sowie zahlreiche Hörbücher und LiederCDs sind für die Kinder jederzeit nutzbar und zugänglich.
- Veranschaulichung von Zahlen und Buchstaben sind in Sichthöhe der Kinder.
- Regelmäßig stattfindende Märchenerzählungen sowie Vorlesekreise mit Bilderbuchbetrachtung sind auf die verschiedenen Altersgruppen abgestimmt.

Zusammenarbeit mit Eltern

Zentraler Baustein ist die Verknüpfung von Elternhaus, familiärem Lebensraum und der Kita. Eltern als Bündnispartner sehen. Es ist von großer Bedeutung Eltern mit ihren lebenspraktischen und sprachlichen Kompetenzen in die Arbeit der Kita einzubeziehen, im ständigen Austausch zu sein. In der Arbeit mit zweisprachig aufwachsenden Kindern oder Migranten soll Eltern bewusst werden, welche wichtige Rolle sie für den Erstspracherwerb ihrer Kinder spielen und gleichzeitig verdeutlichen, wie wichtig die deutsche Sprache als Umgebungssprache für Eltern und Kind ist.

Logopädische Beratung

In Themenbezogenen Elterabenden werden Logopäden eingeladen um den Eltern ein kostenlosen Einblick in altersgerechte Fördermaßnahmen und die Zuständigkeit der Logopäden zu geben.

Literaturangaben:

Schlüsselkompetenz Sprache / Karin Jampert, Petra Best, Angela Guadatiello, Doris Holler, Anne Zehnbauer . Und Konzept des Städtischen Kindergartens Lichtenau